



## Newsletter des Projekts Umsetzungsbegleitung BTHG

Mai 2018

### Sehr geehrte Damen und Herren,

der 81. Deutsche Fürsorgetag liegt hinter uns – und wir durften viele gute Gespräche führen und neue Kontakte knüpfen. Vielen Dank an alle, die sich die Zeit genommen haben, an unserem Stand vorbeizuschauen und uns Einblick in ihre Sicht auf den Umsetzungsstand des BTHG zu gewähren. In Kürze werden wir Ihnen auch die Zusammenfassungen zu den vom Projekt mitveranstalteten Fachforen zur Verfügung stellen können.

Bevor die Sommerpause beginnt, werden wir noch eine Reihe von Veranstaltungen durchführen. Neben Vertiefungsveranstaltungen in Berlin und Augsburg wird das Projekt am 25. und 26. Juni mit den Ländern Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein die erste Regionalkonferenz zur Umsetzungsbegleitung BTHG durchführen. Informationen zu dieser und den weiteren Regionalkonferenzen finden Sie in diesem Newsletter.

Viel Freude beim Lesen wünscht

Ihr Team *Umsetzungsbegleitung BTHG*

### *Meldungen aus dem Projekt*



**Noch bis zum 8. Juni 2018**

### **Verlängerung der Fachdiskussion Teilhabe am Arbeitsleben**

Die zahlreichen Herausforderungen durch die Neuregelung der Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben sind Gegenstand unserer aktuellen Online-Fachdiskussion. Das „Budget für Arbeit“ und Leistungen bei „anderen Leistungsanbietern“ sollen für Menschen mit Behinderungen Alternativen zur Beschäftigung in einer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) schaffen. Sie haben Fragen, Beiträge oder gute Beispiele aus der eigenen Praxis zum Thema? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und stellen Sie Ihre Beiträge noch bis zum 8. Juni auf

unserer Website ein.

Ende Juni erscheinen die Inhalte im BTHG-Kompass, dem stetig wachsenden Kompendium zum BTHG – erstmals auch in Leichter Sprache.

[Weiter zur Fachdiskussion](#)



### Kommende Veranstaltungen

## Regionalkonferenzen 2018 und 2019

Das Projekt *Umsetzungsbegleitung BTHG* veranstaltet gemeinsam mit den Bundesländern ein- bis zweitägige Regionalkonferenzen für Vertreterinnen und Vertreter der Länderministerien, der (zukünftigen) Träger der Eingliederungshilfe, sowie für Führungskräfte von Leistungserbringern und Vertreterinnen und Vertreter von Organisationen von und für Menschen mit Behinderungen. Im Zentrum der Veranstaltungen stehen wesentliche Regelungsinhalte des BTHG und der gemeinsame Austausch über deren Umsetzung in die Praxis. Moderierte Workshops bieten den Teilnehmenden Raum zum intensiven Austausch. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales wird zudem einen Überblick zum Umsetzungsstand des BTHG auf Bundesebene geben.

[Mehr zu den Regionalkonferenzen](#)

## Aktuelles

### Umsetzungsstand in den Ländern

Wir aktualisieren weiterhin unsere Projektwebsite zum Umsetzungsstand in den Ländern. Dort finden Sie nun unter anderem die aufbereiteten Ausführungsgesetze von Baden-Württemberg und Schleswig-Holstein sowie die wichtigsten Punkte aus dem Entwurf von Nordrhein-Westfalen.

[Weiter zum Umsetzungsstand in den Ländern](#)

### Teilhabe am Arbeitsleben – Regelungen in Niedersachsen

Die Teilhabe am Arbeitsleben ist ein zentraler Punkt, in dem das BTHG deutsches Recht in Bezug auf die UN-BRK weiterentwickelt. Mit dem BTHG sollen Tätigkeiten auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderungen insbesondere durch das Budget für Arbeit und Leistungen bei anderen Leistungsanbietern ermöglicht werden. Niedersachsen hat dazu jetzt konkrete Regelungen vorgelegt.

[Lesen Sie den vollständigen Artikel](#)

## Veröffentlichung der Förderrichtlinie rehapro

### Veranstaltungsrückblick: Gesamtplan- und Teilhabeplanverfahren nach dem BTHG

Wie sollen Gesamtplan- und Teilhabeplanverfahren nach dem BTHG funktionieren? Mit dieser Frage beschäftigten sich die 49 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Vertiefungsveranstaltung „Gesamtplan- und Teilhabeplanverfahren nach dem BTHG als Chance für Leistungen wie aus einer Hand“ vom 26. bis 27. April 2018 in Bochum.

[Lesen Sie den vollständigen Artikel](#)

### Veranstaltungsrückblick: Bedarfsermittlung und Leistungsplanung auf Grundlage der ICF

Welche Neuerungen bringt das Bundesteilhabegesetz (BTHG) für die Bedarfsermittlung und die Gesamt- und Teilhabeplanung mit sich? Was beinhaltet die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) und wie ist diese im Rahmen der Bedarfsermittlungsinstrumente anzuwenden? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigten sich die 49 Teilnehmenden der dritten Vertiefungsveranstaltung zum Thema „Bedarfsermittlung und Leistungsplanung auf Grundlage der ICF“ vom 23. bis 25. Mai 2018 in Erkner bei Berlin.

[Lesen Sie den vollständigen Artikel](#)

## *Veranstaltungen*

### Neue Vertiefungsveranstaltung

### Teilhabe am Arbeitsleben vom 11. bis 12. Oktober in Hannover

Die Veranstaltung gibt Ihnen einen Überblick die rechtlichen Grundlagen und Inhalte des Budgets für Arbeit und der anderen Leistungsanbieter. Sie lernen Praxisbeispiele zur Zusammenarbeit zwischen Trägern der Eingliederungshilfe, Werkstätten für behinderte Menschen und anderen Leistungsanbietern kennen und erhalten die Gelegenheit zum fachlichen Austausch mit anderen Teilnehmenden und Referentinnen und Referenten.

[Weiter zur Vertiefungsveranstaltung](#)



13.06.2018

## **Fachveranstaltung "All inclusive?! - Chancen und Grenzen des Bundesteilhabegesetzes"**

**Ort** Heinrich-Pesch-Haus  
Frankenthaler Str. 229  
67059 Ludwigshafen



**20.06.2018**

## **Jahrestagung des Dachverbands Gemeindepsychiatrie**

**Ort** Kulturrathaus Dresden  
Königstraße 15  
01097 Dresden

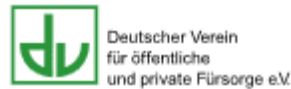
---

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Ein Projekt des



## **Impressum**

Projekt "Umsetzungsbegleitung BTHG"  
c/o Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.  
Michaelkirchstraße 17/18  
10179 Berlin

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen möchten, können Sie ihn [hier](#) abbestellen.